

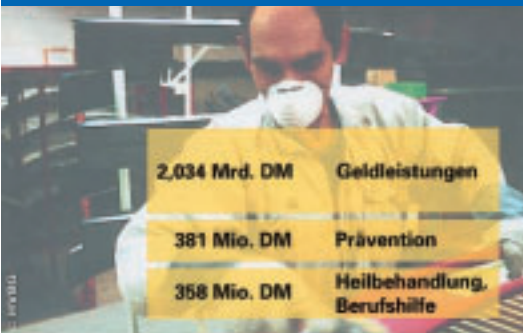
Wenn Arbeit krank macht...

...verursacht dies neben menschlichem Leid auch erhebliche Kosten. Die Aufwendungen der Berufsgenossenschaften für Berufskrankheiten lagen im Jahr 2000 bei insge-

medizinischen Behandlung und der berufsfördernden Maßnahmen – Umschulungen, Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, wenn die Erkrankten nicht an ihrem Arbeitsplatz bleiben können – summierten sich auf 358 Millionen Mark. Insgesamt 381 Millionen Mark investierten die Berufsgenossenschaften im vergangenen Jahr in die Prävention von Berufskrankheiten.

Im Jahr 2000 registrierten die Berufsgenossenschaften 70 870 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit; in einem Drittel dieser Fälle liegt tatsächlich eine beruflich verursachte Erkrankung vor. Häufigste Berufskrankheiten sind Hauterkrankungen, Lärmschwerhörigkeit sowie durch Asbest verursachte Berufskrankheiten.

Berufsgenossenschaften: 2,8 Mrd. Mark für Berufskrankheiten



samt 2,8 Milliarden Mark. Der größte Teil davon, gut zwei Milliarden Mark, ging als Geldleistung in Form von Verletztengeld (das Krankengeld der Berufsgenossenschaften), Übergangsgeld (zum Beispiel als Unterhaltsleistung bei Umschulungen) oder als BG-Renten bei dauernder Minderung der Erwerbsfähigkeit durch eine Berufskrankheit an die Versicherten. Die Kosten der